

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für digitale Entwicklung und Mobilität
am 30.03.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Elster, Ralph
Kipphardt, Guntmar
Kühlwetter, Joachim
Lünenschloss, Caroline
Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul

für Madzirov M.A., Pavle

SPD

Bausch, Manfred
Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Krupp, Ute
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kappel, Angelica-Maria
Rickes, Roland
vom Scheidt, Frank
Tietz-Latza, Alexander
Gerlach, Lisa

Vorsitz

für Zimmermann, Thor-Geir

FDP

vom Berg, Joachim
Steffen, Alexander

AfD

Dick, Ralf

Die Linke.

Wienke, Gunda

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

Gruppe FREIE WÄHLER

Dahlmann, Henrik

Verwaltung:

Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernent Janich, Marc

Eichmüller, Thomas
Dr. Weniger, Wolfgang
Kemper, Michael
Robrock, Andreas

Leiter Fachbereich 62
Geschäftsführer LVR-InfoKom
Stellv. Geschäftsführer LVR-InfoKom
Gremienbetreuung, Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 09.02.2022
3. Arbeiten im LVR während und nach der Corona-Pandemie (Bezug: Vorlagen Nr. 15/143 und 15/314) – aktueller Sachstand
4. Mobilität und Inklusion im Landschaftsverband Rheinland **15/887 K**
5. Bericht zum aktuellen Umsetzungsstand des OZG-Programmes im LVR **15/880 K**
6. Regelwerke, Normen und gesetzliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung im LVR **15/881 K**
7. Bericht aus der Verwaltung
8. Anfragen und Anträge
- 8.1. Anfrage 15/21
- 8.1.1. Anfrage: Internet-Zugang von Menschen im Gemeinschaftlichen und Betreuten Wohnen **15/21 GRÜNE K**
- 8.1.2. Beantwortung der Anfrage 15/21
- 8.2. Anfrage 15/24
- 8.2.1. Anfrage zur Planung der Büroarbeitsplätze Ottoplatz **15/24 Die FRAKTION K**
- 8.2.2. Beantwortung der Anfrage 15/24
- 8.3. Anfrage 15/28
- 8.3.1. Mehrfachnutzung Mandatsträger*innen-iPads **15/28 Die Linke. K**
- 8.3.2. Beantwortung der Anfrage 15/28
9. Verschiedenes
10. Präsentation durch LVR-InfoKom zum aktuellen Stand der SAP Kooperation mit Dataport
11. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 09.02.2022
13. Verschiedenes

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 14. | Bericht über die Prüfung von Vergaben im Competence-Center Informationstechnologie (IT), angesiedelt bei LVR-InfoKom | 15/790/1 K |
| 15. | Vierter Quartalsbericht 2021 von LVR-InfoKom | 15/874 K |
| 16. | Übersicht der durchgeführten Vergabeverfahren über 300.000 EUR (Brutto) im Zeitraum vom 02.01.2022 bis 09.03.2022 | 15/877 K |
| 17. | Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr als 300.000 € (brutto) | 15/878 B |
| 18. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:35 Uhr
Ende der Sitzung:	10:35 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität, **Herr Rickes**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter*innen der Verwaltung. Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 5. Sitzung vom 09.02.2022

Die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 09.02.2022 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 3

Arbeiten im LVR während und nach der Corona-Pandemie (Bezug: Vorlagen Nr. 15/143 und 15/314) – aktueller Sachstand

Herr Limbach berichtet über die Einigung zur Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten sowie über das Auftaktgespräch zur Neufassung der Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit. Weiterhin erläutert er die Auswirkungen der neuen Entwicklungen rund um die Gesetzes- und Verordnungslage zur Coronapandemie auf die Arbeitsorganisation im LVR. Die Infektionszahlen bei den Mitarbeitenden im LVR seien nach Steigerungen in den letzten Wochen wieder rückläufig.

Herr Janich ergänzt, man befinde sich in der Feinzeichnung des Roll-Out-Prozesses der mobilen Endgeräte und entwickle einen Plan zur Weiterverwendung und Verwertung bestehender Hardware. Zudem verweist er auf den avisierten Einsatz sog. Softphonetelefonie.

Herr Prof. Rolle fragt nach, ob es für die LVR-Schulen besondere Coronabestimmungen gebe, was **Herr Limbach** verneint. **Herr Böll** interessiert sich für die Regelungen zur Durchführung von Gremiensitzungen im LVR. Durch **Herrn Limbach** wird erläutert, man richte sich nach dem Erlass zur Durchführung kommunaler Gremien. Es werde weiterhin auf die „AHA-Regelungen“ verwiesen, gäbe allerdings keine 3G- sowie Maskenpflicht mehr.

Punkt 4

Mobilität und Inklusion im Landschaftsverband Rheinland Vorlage Nr. 15/887

Herr Janich ordnet die Vorlage in den Gesamtkontext der Mobilität im LVR ein und stellt die Bezüge zur Vorlage Nr. 15/508 her. Er beschreibt die Grundstruktur der Vorlage, ihre wesentlichen Merkmale und gibt einen Ausblick in die weiteren Mobilitätsfelder, die mit Vorlage Nr. 15/508 angekündigt worden sind. Von zentraler Bedeutung sei es, Mobilität nicht nur im Zusammenhang mit den bedeutsamen Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit, Klimaschutz und CO₂-Reduktion zu betrachten, sondern Mobilität zunächst als ein Bedürfnis zu verstehen. Diese Mobilitätsbedürfnisse gelte es in besonderer Weise in den Kontext zu den Zielgruppen des LVR zu stellen. Mobilität sei daher nicht nur (Fort-) Bewegung, also physisch zu verstehen, sondern auch virtuell, z.B. durch Online-Formate zu befriedigen. Hierbei biete sich vor allem Menschen mit Behinderung die Chance durch die Verbindung von physischer und virtueller Mobilität eines „Mehr“ an Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auf diese Weise käme den Aspekten, wie z.B. Chancengerechtigkeit und Barrierefreiheit enorme Bedeutung zu.

Die Vorlage wird fraktionsübergreifend gelobt. **Herr Dr. Elster** sowie **Frau Kappel** wünschen sich eine weitere Betrachtung des Breitbandausbaus. **Frau Wienke** regt einen Austausch des LVR mit den Mitgliedskommunen zum Thema inklusivem Verkehr an.

Die Vorlage Nr. 15/887 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Bericht zum aktuellen Umsetzungsstand des OZG-Programmes im LVR Vorlage Nr. 15/880

Herr Janich skizziert unter Rückgriff auf die Vorlage Nr. 15/206 vor allem den Umsetzungsstand des Projektes im LVR, den Blick auf künftige Projekte sowie die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Verbandes. Er beschreibt vor allem die intensiven „Vorarbeiten“ zu den einzelnen OZG-Projekten im Verband, die sozusagen vor die Klammer gezogen worden seien. Hierzu verweist er z.B. auf die Darstellung zum sog. Vertrauensniveau. Gleichzeitig richtet er den Fokus auf noch in den Blick zu nehmende Themenfelder, so z.B. auf das Feld der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.

Die Vorlage Nr. 15/880 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Regelwerke, Normen und gesetzliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung im LVR Vorlage Nr. 15/881

Herr Janich führt in die Vorlage ein und erläutert die übergeordneten, speziellen und geplanten Regelungen der Digitalisierung. Er verweist im Besonderen auf die Regelungen zur Barrierefreiheit. Die Frage barrierefreier Software genieße vor dem Hintergrund ethischer Fragestellungen rund um die Digitalisierung besonderen Stellenwert. Hier gelte es sowohl im als auch außerhalb des LVR zu wirken.

Die Vorlage wird fraktionsübergreifend gelobt.

Die Vorlage Nr. 15/881 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 **Bericht aus der Verwaltung**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 8 **Anfragen und Anträge**

Punkt 8.1 **Anfrage 15/21**

Punkt 8.1.1 **Anfrage: Internet-Zugang von Menschen im Gemeinschaftlichen und Betreuten Wohnen** **Anfrage Nr. 15/21 GRÜNE**

Zum Inhalt der Anfrage Nr. 15/21 ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 8.1.2 **Beantwortung der Anfrage 15/21**

Frau Kappel fragt nach, wieso bei der Ausstattung auf „Freifunk“ zurückgegriffen werde. Durch **Herrn Dr. Weniger** wird erläutert, dass eine andere Lösung für den LVR einen erheblichen administrativen Mehraufwand bedeute.

Punkt 8.2 **Anfrage 15/24**

Punkt 8.2.1 **Anfrage zur Planung der Büroarbeitsplätze Ottoplatz** **Anfrage Nr. 15/24 Die FRAKTION**

Zum Inhalt der Anfrage Nr. 15/24 ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 8.2.2 **Beantwortung der Anfrage 15/24**

Herr Böll erläutert, dass die Beratung in der Baukommission Ottoplatz erfolgen werde.

Punkt 8.3
Anfrage 15/28

Punkt 8.3.1
Mehrfachnutzung Mandatsträger*innen-iPads
Anfrage Nr. 15/28 Die Linke.

Zum Inhalt der Anfrage Nr. 15/28 ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 8.3.2
Beantwortung der Anfrage 15/28

Es wird fraktionsübergreifend festgehalten, dass die Vermeidung der Mehrfachnutzungen von Endgeräten den Mandatsträger*innen obliegt. Die technische Unterstützung sowie die Einsatzmöglichkeiten der vom LVR gestellten iPads werden gelobt.

Punkt 9
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 10
Präsentation durch LVR-InfoKom zum aktuellen Stand der SAP Kooperation mit Dataport

Herr Dr. Weniger stellt die Kooperation mit Dataport in einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dieser Niederschrift beigelegt. Durch **Herrn Dr. Elster** wird die Zusammenarbeit mit Dataport begrüßt.

Punkt 11
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Köln, 06.05.2022

Vorsitz

R i c k e s

Köln, 14.04.2022

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

J a n i c h

Köln, 02.05.2022

Geschäftsführer LVR-InfoKom

D r . W e n i g e r

SAP-Kooperation

LVR-InfoKom & Dataport

Dr. Wolfgang Weniger

LVR-InfoKom

30.03.2022

Agenda

1. Vorstellung Dataport
2. Rückblick – so entstand unsere Kooperation
3. Ausblick – das sind die Planungen für 2022



Dataport – IT-Dienstleister im Norden

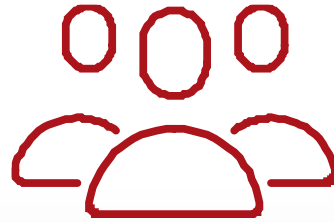
- » Dataport ist der IT-Partner für den öffentlichen Sektor:
 - » Für die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt
 - » Für die Kommunen in Schleswig-Holstein
 - » Für die Steuerverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen



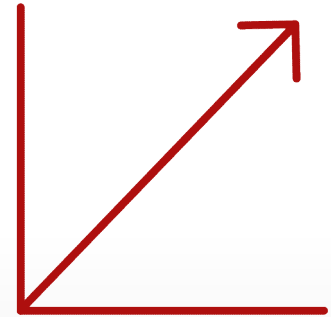
Dataport – Zahlen und Fakten



8 Standorte

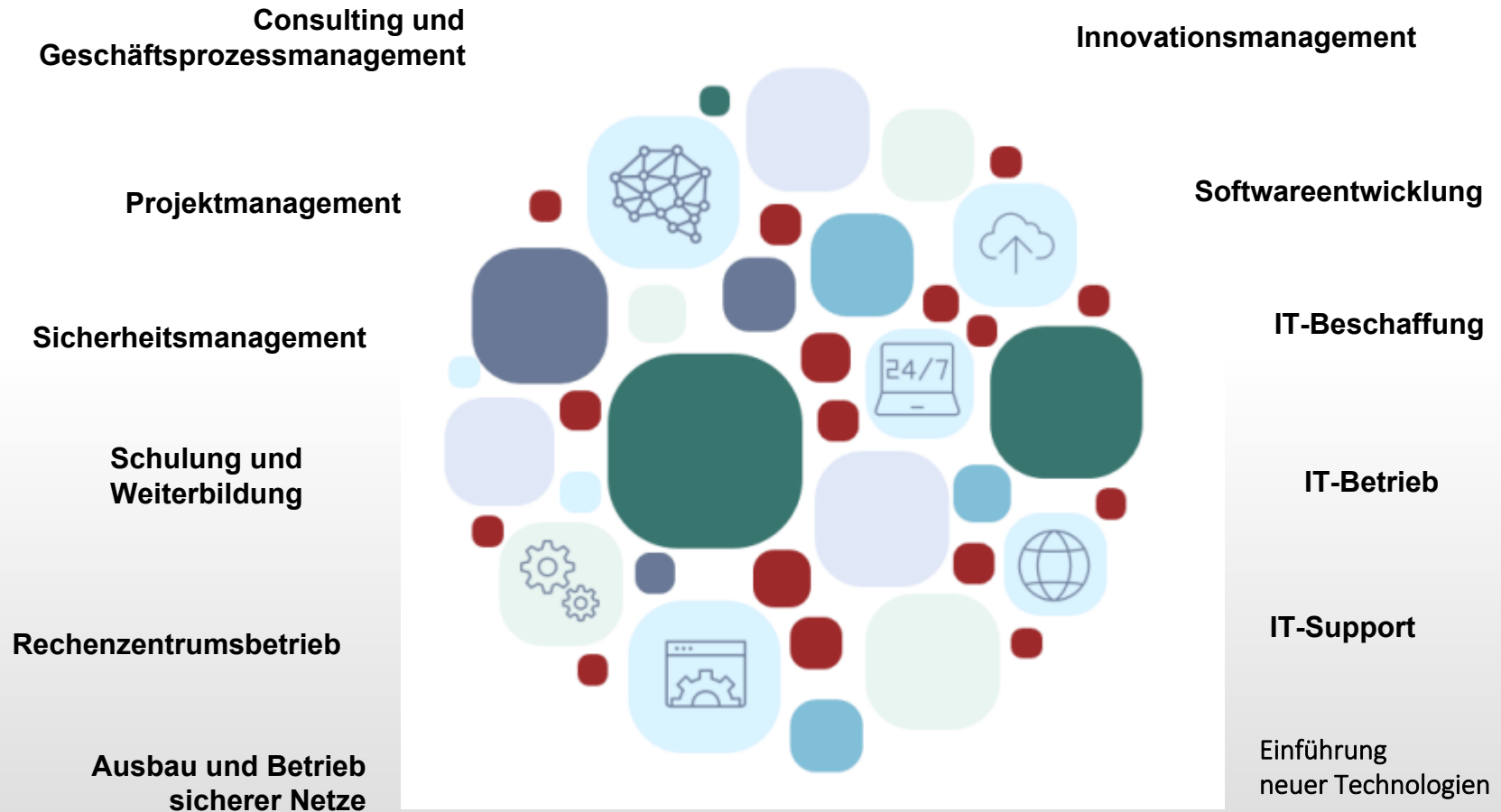


4.300 Mitarbeiter*innen



1,04 Mrd. Euro
Umsatz 2021
(voraussichtlich)

Dataport – Portfolio

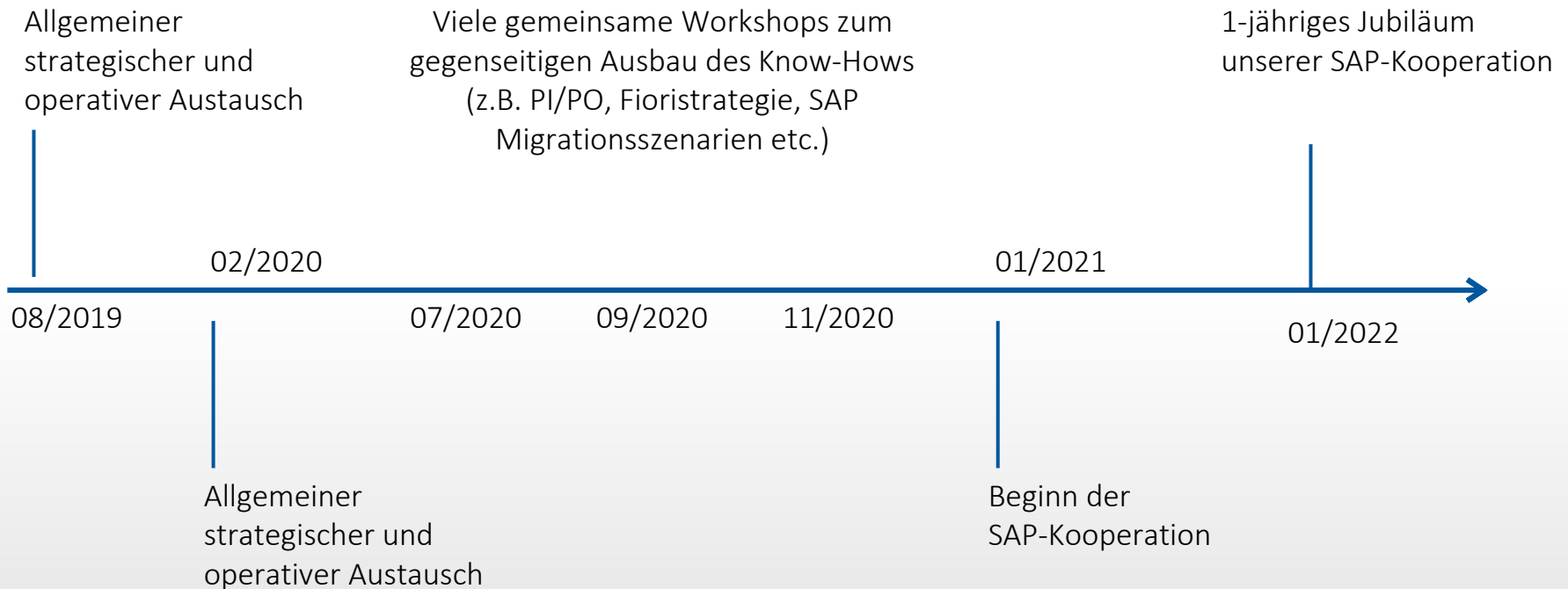




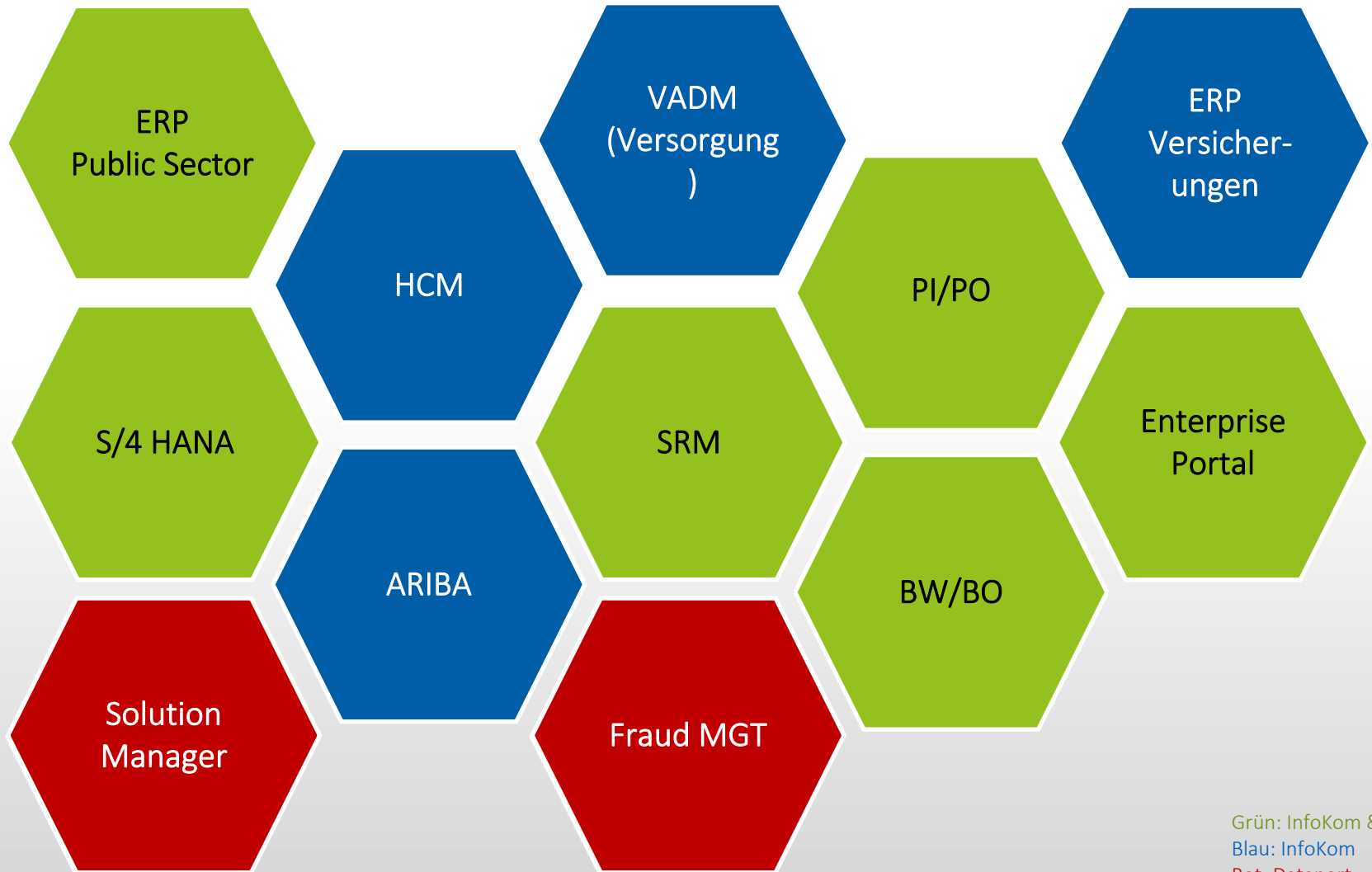
Rückblick



So entstand unsere SAP-Kooperation mit Dataport

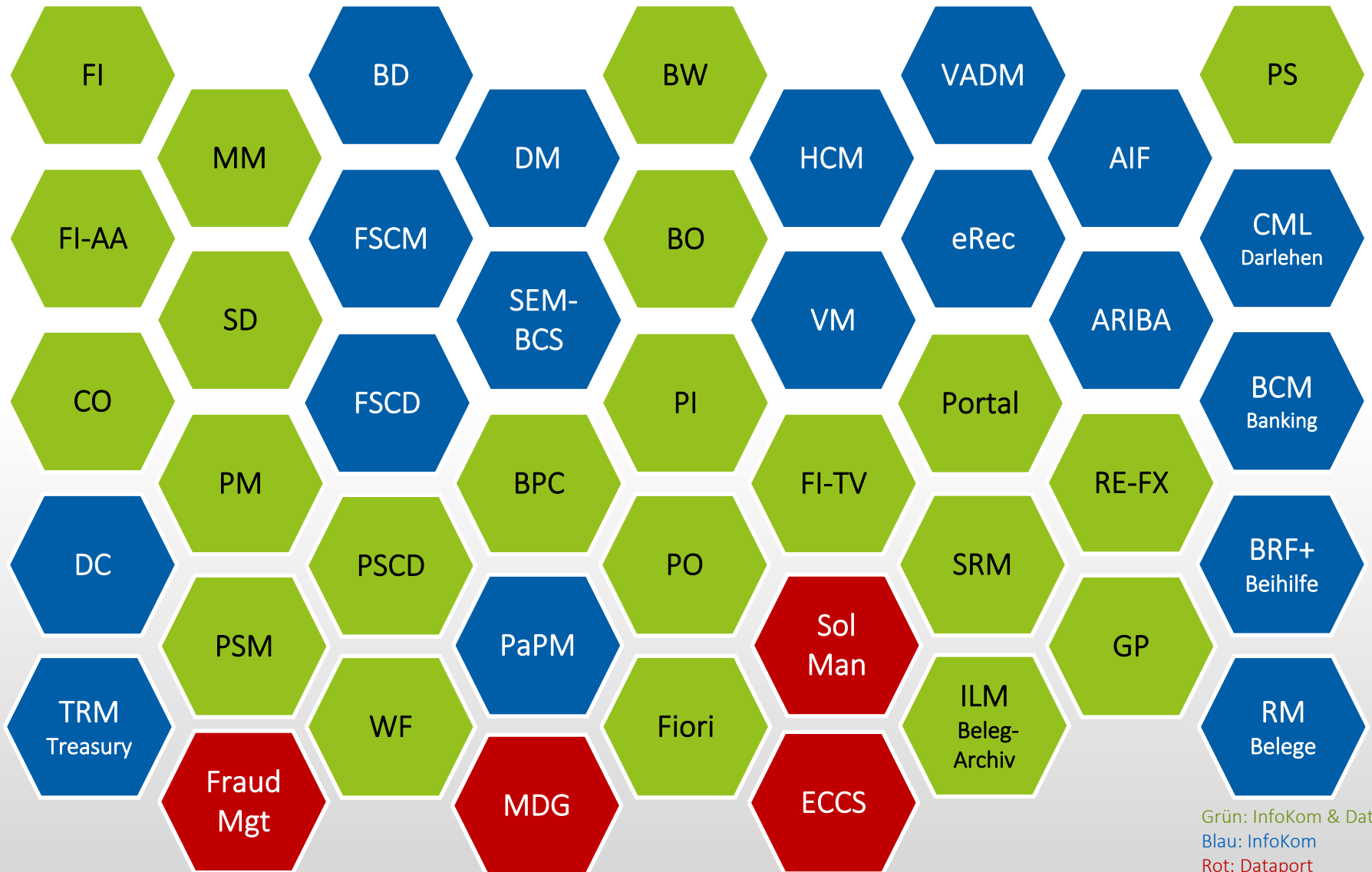


Gemeinsames und ergänzendes Produktportfolio mit Dataport Lösungsebene



Grün: InfoKom & Dataport
Blau: InfoKom
Rot: Dataport

Gemeinsames und ergänzendes Produktportfolio mit Dataport SAP-Modulebene



Themenschwerpunkte der Kooperation

Vereinbarungs-Inhalte

- » Regelmäßige Abstimmung der geplanten oder aktuellen Vorhaben
- » Gegenseitiger Informations- und Erfahrungsaustausch
- » Teilen von Best-Practices
- » **Gegenseitige Beratungsleistungen** und Gedankenaustausch
- » Gegenseitige Schulungsunterstützung
- » Unterstützung bei Beratungen für Kunden (im Innenverhältnis)
- » Zusammenarbeit in und an **strategischen Themen**

Umgesetzte Inhalte

- » Unterstützung bei **Implementierungen** in Form von z.B. Beratung, Customizing oder Entwicklung (im Innenverhältnis/ Vier-Augenprinzip)
- » Unterstützung bei **Test- und Qualitätssicherungsthemen** im Innenverhältnis
- » **Bündelung** von gemeinsamen Interessen im eigenen Namen, um gegenüber Softwareherstellern (vor allem SAP) durchsetzungstärker zu sein
- » **Kundenberatung** gegenseitig

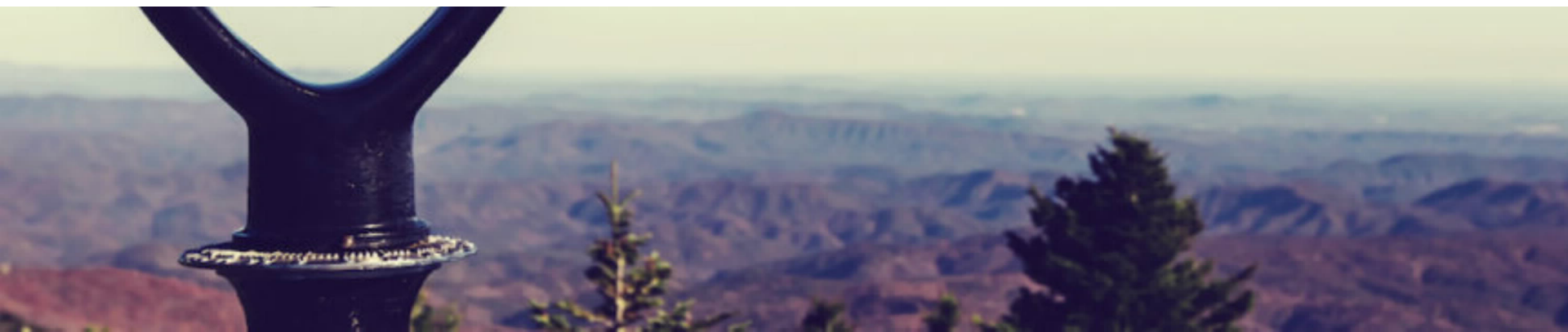
Die Kooperation ist erfolgreich, weil ...

- » ... **Vertrauen** entstanden ist
- » ... **Wissen** erweitert wurde
 - » Gemeinsamer Strategiewaustausch
 - » Abgleich von Entscheidungskriterien ohne Hidden-Agenda
 - » Gegenseitige Vorgehensempfehlungen
- » ... **Wirtschaftlichkeit** gesteigert wird
 - » Von gemachten Erfahrungen profitieren
 - » Impulse für die Optimierung der eigenen Prozesse
 - » Breiteres Backoffice / Expertenpool
- » ... **Mitarbeiterzufriedenheit** gefördert wird
 - » Den eigenen Horizont erweitern, den Blickwinkel vergrößern
 - » Netzwerken

- » ... sie letztendlich eine Win-Win-Situation geschaffen hat



Ausblick



So geht es in 2022 weiter

InfoKom unterstützt Dataport

- » Migrationsunterstützung
- » Fiori-Implementierung
- » ILM-RW-Implementierung

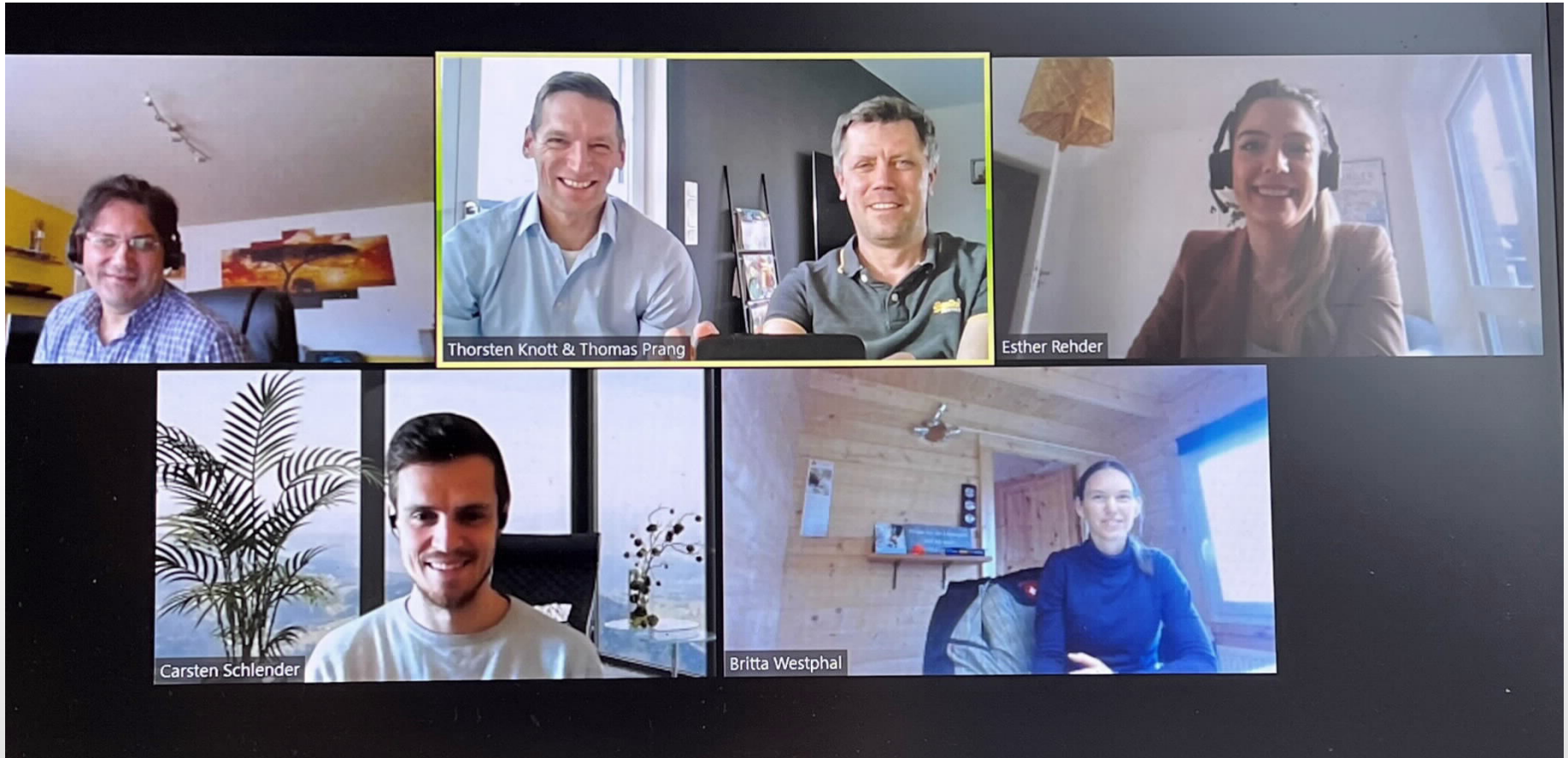
Dataport unterstützt InfoKom

- » QS-Unterstützung S/4 HANA LVR
- » Strategie zu Release & Deployment
- » Betrugserkennung as a Service

Gemeinsame Ziele und Aufgaben

- » End-of-Life-Strategie der SAP-Systeme
- » SAP-Cloud-Strategie (SAC, MBC)
- » Austausch Lessons-Learned aus Projekten
- » Austausch Prozesse im Stammdatenumfeld inkl. Dublettenprüfungen
- » Austausch SAC-Haushaltsplanung (LVR, Hamburg, Bremen)
- » Aufbau konkreter virtueller Teams

Kooperation macht (auch) Spaß!



* Das Foto wurde unter 2G+ Bedingungen aufgenommen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!